

GR Ernest SCHWINDSACKL

12.06.2018

F R A G E S T U N D E

an Herrn Stadtrat Mag. Robert Krotzer
am 14. Juni 2018

Betreff: Verbesserung der Pflege und zielführenden Unterbringung psychisch kranker Menschen II

Sehr geehrter Herr Stadtrat Mag. Robert Krotzer!

Im September des Vorjahres richtete ich an Sie die Frage, ob Sie bereit sind, einen „Runden Tisch“ mit kompetenten Fachleuten aber auch Angehörige von psychisch kranken Menschen einzuberufen, um damit einen möglichen Schritt zur Lösung und Verbesserung der Pflege- und Unterbringungs-Problematik der an einer psychischen Krankheit leidenden Mitbürger/innen zu setzen.

Sie kamen dieser Anregung dankenswerterweise nach und luden zu bisher zwei Besprechungen am 24.11.2017 und 6.3.2018, ein.

Nach ausgiebigen Vorstellungsrunden wurde über den IST –Zustand informiert und diskutiert. Die auszugsweisen Beiträge zeigen die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer rascheren Bearbeitung:

- Nach wie vor werden Menschen mit psychischen Erkrankungen in Altenpflegeheime untergebracht, ein unzumutbarer Zustand!
- Auf der Schnittstelle Psychiatrie herrscht ein enormer Druck der Unterbringung.
- Es braucht betreutes Wohnen, das für Menschen mit psychiatrischen Diagnosen geeignet ist.
- Es fehlt an mobiler psychotherapeutischer Betreuung und geschulten Pflegepersonal.
- Es fehlt ein Krisendienst bzw. Krisenintervention.
- Es fehlt an Beschäftigungsmöglichkeiten und vielen mehr.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat Mag. Robert Krotzer, folgende

Frage:

„Was gedenken Sie, außer der weiteren Einberufung zu Informationsgesprächen zu tun, um dieser immer größer werdenden Gruppe psychisch kranker Menschen mehr professionelle Unterstützung und Hilfe aus Ihrem Ressort angedeihen zu lassen, damit dieser Zustand zu keinem weiteren „Un-Zustand“ verkommt?“